



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Schwarz, Victor

1915-10-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

56

Samstag, 30. Oktober 1915 13. Vorstellung im Abonnement D

Der Bettelstudent

Operette in 3 Akten (4 Bildern) von F. Zell und R. Genée. Musik von Karl Millöcker.

Spielleitung: Richard Weichert Musikalische Leitung: Victor Schwarz

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Betty Kosler
Laura	Gertrud Runge
Bronislawa } deren Töchter	Else Tuschlau
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Hugo Boßin
v. Wangenheim, Major	Alexander Köfert
v. Henrici, Rittmeister	Walter Pieau
v. Schweinik, Leutnant	Adolf Karlinger
v. Kochow, Leutnant	Willy Weide
v. Nischhofen, Kornet	Marianne Fischer-Rub
Bogumil Malachowski, Musikgraf v. Krakau	
Palmaticas Vetter	Hermann Trembich
Eva, dessen Gattin	Elly Pfeiffer
Jan Janity	Max Lipmann
Simon Rymanowicz } Studenten der jag.	Walter Günther-Braun
Der Bürgermeister von Krakau	Franz Bartenstein
Onophrie, Palmatica's Leibeigener	Karl Marx
Enterich, sächs. Invalide u. Kerkermeister auf der Zitadelle zu Krakau	Ludwig Schmitz
Piffte	Hugo Schödl
Buffte } Schließer auf der Zitadelle zu Krakau	Karl Böller
Rej, ein Wirt	Hans Wambach
Waclaw, ein Gefangener	August Krebs

Edelleute und Edelfrauen, Stadträte, Bürger und Bürgerinnen, Kaufleute, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten, Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit 1704, unter der Regierung Friedrich August II. genannt „Der Starke“ Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem 1. Akt größere Pause.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:		II. Rang: Seite, 2. Reihe		Mf. 3.—
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mf. 7.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe		2.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe		" 2.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe		" 2.—
I. Rang: Loge, 1. Reihe	" 6.—	III. Rang: Seite, 2. Reihe		" 1.50
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	" 4.50	III. Rang: Prosceniumsloge		" 1.50
Parterre: Loge, 1. Reihe	" 5.—	IV. Rang: Mitte		" 1.—
Parterre: Loge, 2. Reihe	" 4.—	IV. Rang: Seite		" 0.50
Sperreih: 1. Parlett	" 4.—			
Sperreih: 2. Parlett	" 3.—			
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 4.—			
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 3.50			
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 3.50			
		Nichtnumerierte Plätze:		
		Stehplätze im Parlett		2.50
		Parterre		" 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—11 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parlettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung H. Michelsen in Speyer. Zu Kartendbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag 31. Okt. A 15. hohe Preise September

Anfang 6 Uhr